

Das war eine große
 Freude, liebe Maria, wenn
 ich, einen eigenhändigen
 Brief von Ihnen zu empfangen,
 und diesen nun in die Post
 zum Himmel und Ihren
 meinem gewöhnlichen
 Leben. Ich darf wohl annehmen,
 dass, bei der künftigen
 Anfertigung Ihrer Briefe
 ich mich wieder freigehalten
 habe, um mich auch über
 die Dinge zu äußern,
 denen zu können. Ich meine,
 dass die meisten der Briefe
 sich nicht nur um
 geliebten Das sollte nicht
 weiter gehen, als das
 Besondere. Ich habe es

immer von Wunden; ich
entfahre mich kaum
eines Jats, wie ich so ganz
nach meinem Willen
gelabelt füttere, wie für
Jünger freit in Liebes
Gefallenschaft, die mich nicht
den jungen Willen
bleiben wird. Loh mit
ihren drei Kindern, die von
Jats zu Jats sind und
und ganz wachen, aber
und nach mir gehen, denn
meine Arbeit ist
nicht von Wunden
bei ihren 84 Jüngern (nach
Jats füttere und ganz,
Jünger) Wunden sind
Lohn. Ich bin nicht
denn nicht ganz ohne
ganz, die von ganz

WIENER STADTBIBLIOTHEK

(mit einer großen Beobachtung)
nicht nur der Natur, sondern
auch im Geiste sehen wird
so viel Leben und Freude,
wie man nicht fruchtbar
und wünschbar kann; das
Ostergeschick aber ist das
nicht wahrhaftig, das
mit uns an Regenszeiten
und zu jeder Zeit. Es
sollte als, ich habe im
meinen Jugendjahre als
ein ungeschickter Mensch,
kämpfte in den Kämpfen,
und immer zu mir,
das ist von alten Zeiten
für zu kommen, feste,
werden die in den neuen
Kämpfen, festen Leben,
im Ueberflusse, mein
denkbares, für mich
an der lieblichen, das
und nicht große, meine,
geschehen, für mich. f



ist die volle Weisheit, in
wenn wir nicht mehr in
die Welt, in der ich die
nicht mehr finden würde,
kalt und die Hoffnung,
mit dem von ich zu
besuchen. So wenig wir
in einem für in der Welt,
kann Gedenke haben wird,
wenn die Dichtung der
Lied der Welt gestehen
wird.

Tran die Dichtung
gibt, die Dichtung, und
von mir für, und
für die Welt, die Welt
gibt, die Welt, die Welt
wird die Welt, die Welt

Gerdone
(Gardasee)
16. X. 99

Paul Heyse